

# GOTTESLEHRE

SPRECHEN VON GOTT  
IN DER HEUTIGEN ZEIT

DR. BURKARD WETH

**Burkard Weth**

# Gotteslehre

Sprechen von Gott in der heutigen Zeit

Shaker Verlag

Düren 2022

## **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Copyright Shaker Verlag 2022

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-8712-3

Shaker Verlag GmbH • Am Langen Graben 15a • 52353 Düren

Telefon: 02421 / 99 0 11 - 0 • Telefax: 02421 / 99 0 11 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • E-Mail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

# Gliederung

<b>Prolog</b> . . . . .	<b>VII</b>
<b>Teil 1 Die christliche Rede von Gott</b> . . . . .	<b>9</b>
1. Die Wende zum Subjekt. . . . .	11
2. Religionskritik aufgrund fragwürdiger Gottesvorstellungen. . . . .	15
2.1. Ein statisches Gottesbild? . . . . .	15
2.2. Ein monarchisches Super-Ego? . . . . .	16
2.3. Gott als erträumter Idealmensch? . . . . .	16
2.4. Knechtend oder befreiend? . . . . .	17
2.5. Ein bewiesener Gott? . . . . .	17
2.6. Wo ist Gott?. . . . .	18
2.7. Ein apathischer Gott?. . . . .	18
3. Die mystische Dimension. . . . .	19
4. Die Erfahrungsebene als Grundlage zu einer positiven oder negativen Rede von Gott . . . . .	21
<b>Teil 2 Die christliche Tradition.</b> . . . . .	<b>23</b>
1. Altes Testament . . . . .	25
2. Ja zur El – Nein zu Baal . . . . .	29
3. Polarität der Jahwe-Vorstellung . . . . .	31
3.1. Jahwe als der Ferne und der Nahe . . . . .	31
3.2. Jahwe als der Bildlose. . . . .	32
3.3. Jahwe als der Allgegenwärtige und der Wohnhafte . . . . .	34
3.4. Jahwe als Geheimnis . . . . .	35
3.5. Jahwe als der Bundesgott. . . . .	36
4. Zur Personenhaftigkeit Gottes. . . . .	39

<b>Teil 3 Das Neue Testament</b> . . . . .	<b>43</b>
1. Die Gotteserfahrung Jesu . . . . .	45
1.1. Die „Gottesherrschaft“ und Jesus. . . . .	45
1.1.1. Endzeitliches Ereignis: der nahegekommene Gott . . .	45
1.1.2. Was ist Gottesherrschaft? . . . . .	47
2. Das Gottesbild Jesu. . . . .	49
2.1. Gott, der Eine . . . . .	49
2.2. Gott ist der Vater. . . . .	49
2.3. Das Doppelgebot der Liebe . . . . .	51
2.4. Jesus als „die Gottesherrschaft in Person“. . . . .	51
2.5. Der Gott der Auferweckung. . . . .	52

**Im Folgenden ein Exkurs zur Zusammenfassung:**

<b>Gotteserfahrung in der Bibel</b> . . . . .	<b>55</b>
1. <i>Zu Beginn steht die Erfahrung</i> . . . . .	55
2. <i>Gotteserfahrung am Sinai: Der Bund Gottes mit Israel</i> „Der Herr vom Sinai, der Gott Israels“ . . . . .	59
3. <i>Das Verbot des Gottesbildes</i> . . . . .	63
4. <i>Die dunklen Seiten Gottes</i> . . . . .	67

<b>Teil 4 Gotteserfahrung</b> . . . . .	<b>73</b>
1. Gotteserfahrung und Gotteserkenntnis durch Liebe . . . . .	75
2. Gottes Selbst- und Gotteserfahrung . . . . .	77
2.1. Innere Hindernisse . . . . .	77
2.1.1 Strukturelle Hindernisse . . . . .	77
2.1.2 Sonstige innere Hindernisse . . . . .	77
2.2 Äußere Hindernisse . . . . .	78
2.3. Vollzugsstrukturen von Selbst- und Gotteserfahrung . . . . .	78
2.3.1. Selbstannahme . . . . .	78
2.3.2. Selbstüberschreitung. . . . .	79
2.3.3. Durchlässig-Werden . . . . .	79
2.3.4. Meditation . . . . .	80
2.3.5. Sich-Hingeben. . . . .	81
2.3.6. Sich-Aufgeben. . . . .	81
2.3.7. Bereit-Sein . . . . .	81

**Exkurs zum Thema**

**„Gotteserfahrung heute“ . . . . . 83**

- 1. *Welche Erfahrung?* . . . . .83
- 2. *Erfahrungen und ihre Botschaft: Wofür sprechen sie?* . . . .86
- 3. *Gotteserfahrung?* . . . . .88
- 4. *Glauben gegen die Erfahrung?* . . . . .91

**Weiterführende Literatur. . . . . 97**

**Literatur zum Thema „Gotteserfahrung“ . . . . . 99**



# Prolog

Auch in der heutigen zunehmend schnelllebigen Zeit, in der moderne Technologien Einzug in unseren Alltag finden und die eigene Selbstverwirklichung sowie das Verstandesdenken von immer größerer Bedeutung sind, kommt Glauben und Religion immer noch ein hoher Stellenwert zu. Durch zunehmende Angleichung an die rationalen Anforderungen der heutigen Gesellschaft samt ihrer vielfältigen Kulturwelten erfahren Religionen jedoch stets gestalterische Wandlungen. So ist eine Art neue „Säkularisierung“ zu beobachten, indem religiöse Vorstellungen zunehmend rationalisiert werden.

Die vorliegende Ausarbeitung strebt an, der Frage nach Gott nachzugehen.

Im Zuge dessen werden das Gottesbild, das sich aus der Bibel ergibt, jenes von Jesu sowie Varianten der gegenwärtigen Gotteserfahrung erörtert.

Es dient primär als unterstützende Lektüre für den gymnasialen Religionsunterricht in der Sekundärstufe II.